

SC Wörthsee III – SC Weßling II 4:5 (1:2)

Am 9. Spieltag empfing Wörthsee auf heimischem Geläuf den SC Weßling zum Lokaldeby. Weßlings Reserve wurde diesmal durch 2 Veteranen verstärkt, Benjamin Tschache und Flo Aenishänslin.

Die Weßling konnten das Spiel anfangs überlegen gestalten und gingen sogleich mit 2:0 in Front. Einmal war es der Routinier Benjamin Tschache auf Vorlage von Merlin Endlich, dann markierte Nando Rebay das 2. Tor auf Flanke von Andreas Schmid. Danach verlor man leider zusehends den Faden, was darin gipfelte dass Matthias Keller im Tor der Weßlinger eine harmlose Flanke, wohl abgelenkt durch starken Wind und Regen, passieren ließ. Eigene Chancen blieben ungenutzt, ebenfalls blieb nach einem Foul an Merlin Endlich der Elfmeterpfiß aus. So ging man mit einem 2:1 in die Kabine.

Kaum waren die Weßlinger vom Pausentee zurück, schlug Wörthsee auch schon zu. Matthias Keller konnte einen eigentlich ungefährlichen Schuss nicht festhalten, und dieser trudelte zum Ausgleich ins Netz. Spielerisch ging nun immer weniger zusammen, das Weßlinger Offensivspiel beschränkte sich auf Einzelaktionen. Dann, nach ca. 70 Minuten schlugen die Wörthseer abermals zu und nutzen eine Unkonzentriertheit der Weßlinger Hintermannschaft 3:2. Im direkten Gegenschlag konnte Lukas Erlacher das 3:3 markieren was den Anfang einer furiosen Schlussphase einläutete. Zuerst konnte Nando Rebay sich nach einem Einwurf durchsetzen und erzielte im Nachschuss die erneute Führung, kurz darauf konnte Merlin Endlich nach Pass von Tayfun Demirci den Torwart aus spitzem Winkel überwinden. Doch wer dachte, das Spiel sei jetzt entschieden täuschte sich. Wörthsee konnte durch einen Konter noch das 5:4 erzielen, und drückte danach gewaltig auf den Ausgleich. Jedoch konnte Weßling sich die letzten 5 Minuten noch aus der Affäre ziehen und kam so zu einem verdienten 5:4 Auswärtssieg in einem trotz vieler Tore eher unterdurchschnittlichen Spiel.

Insgesamt, wieder ein Spiel mit Licht und Schatten bei Weßlings Reserve. Kombiniert wurde wenig, man verließ sich auf lange Bälle und Einzelaktionen der Offensivabteilung, zudem stand man defensiv doch sehr wackelig. Durch diesen Sieg konnte man kurzzeitig die Tabellenführung erlangen, musste diese doch schon kurz danach wieder an Weidach abgeben und verweilt auf dem 2. Tabellenplatz. Am nächsten Wochenende hat Weßling spielfrei, danach geht es auswärts gegen den SC Gilching-Geißenbrunn.

Merlin Endlich

Kader:

Keller – Schmid, Risch, Lang, Erlacher L., Kager – Wachter Y., Aenishänslin F., Tschache – v. Rebay, Endlich